

UMWELTERKLÄRUNG 2022

\\ AUF BASIS DER DATEN VON 2019 – 2021

SATIS&FY



Dialog für Umwelt- und Klimaschutz

Umwelt- und Klimaschutz standen bislang nicht im Fokus unserer Branche, aber das ändert sich. Mit der Auditierung nach EMAS beschreiten wir von vorneherein einen anspruchsvollen Weg. Wir haben analysiert, gemessen, haben uns Fragen gestellt und uns mit vielen aus dem Kollegium ins Gespräch begeben. Diesen Weg gehen wir weiter.

Unter sustainability@satis-fy.com sind wir, **Tobias Mack** und **Leif-Erik Wilhelm**, zu erreichen und freuen uns über Fragen und konstruktive Anmerkungen.

INHALT

1 \ VORWORT	5
2 \ SATIS&FY AG – ÜBERBLICK	6
2.1 Wer wir sind & was wir machen	7
2.2 Auditierete Standorte	8
2.3 Umweltpolitik	11
3 \ AUFBAU DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS	12
3.1 Verantwortlichkeiten & Abläufe	13
3.2 Kommunikation	15
4 \ UMWELTASPEKTE	16
4.1 Materialeinsatz & was wir schon tun	17
4.2 Wesentliche direkte Umweltaspekte	18
4.3 Wesentliche indirekte Umweltaspekte	23
4.4 Notfallmanagement	25
5 \ EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN	26
5.1 Schlüsselindikatoren nach EMAS III	28
6 \ UMWELTPROGRAMM	34
6.1 Das Umweltprogramm 2022–2025	35
6.2 Sustainable Resource Management	36
7 \ GELTENDE UMWELTVORSCHRIFTEN	38
8 \ ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS	40



Nico Ubenauf \ CEO

Was ist EMAS?

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein leistungsbasiertes System auf betrieblicher Ebene, das für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eingesetzt wird. Es geht darum, Verbesserungen im Betrieb anzustoßen, Mitarbeitende einzubinden und Leistungspartner nachhaltig zu entwickeln.

1 \ \ VORWORT

Seit der Gründung im Jahr 1993 haben wir uns von einem Start-up-Abenteuer zu einer internationalen Größe im Event-Business entwickelt. Unser Weg in die Zukunft war und ist immer noch mit vielen Unbekannten gepflastert. Eine begleitende Konstante über die Jahre war der Wandel – es ist gewiss, dass wir ihn mitgehen wollen, werden und müssen. Sei es, indem wir auf Veränderungen (Pandemie, Energiekrise u.a.) reagieren oder – was wir bevorzugen – indem wir zukünftige Trends vorwegnehmen.

Wir sind ein Unternehmen, das von den Menschen geprägt wird, die hier arbeiten. Sie alle wissen, dass wir uns immer wieder neu erfinden, flexibel bleiben und schnell reagieren müssen. Doch trotz Veränderungen und Weiterentwicklung muss es Konstanten geben, damit wir vernünftig und produktiv miteinander umgehen und weiterhin erfolgreich sind. Daher haben wir bereits im Jahr 2010 zusammen mit der Mitarbeiterschaft Leitlinien entwickelt. Schon damals war uns die Leitlinie 17 besonders wichtig:

**SATIS&FY FÜHLT SICH DEM
GEMEINWESEN, DER UMWELT
UND DER ZUKUNFT VERPFLICHTET.**

Unser Unternehmen ruht auf bodenständigen Fundamenten, soziales Engagement ist schon immer integraler Bestandteil unseres wirtschaftlichen Handelns gewesen und unser ökologisches Bewusstsein ist auch jenseits von Auditierungen und Zertifikaten ausgeprägt. Es ist uns deshalb wichtig, dass wir unser Umweltmanagementsystem nach EMAS validieren, um stetig zu prüfen, ob wir unsere ökonomischen und ökologischen Ziele erreichen und wie wir uns verbessern können.

Unserer Leitlinie folgend, leben wir Nachhaltigkeit, aber wir predigen sie nicht. Durch beispielhaftes Verhalten und durchdachten Materialeinsatz versuchen wir, unsere Sichtweise anschaulich zu vermitteln und andere dafür zu begeistern. Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der nie abgeschlossen sein kann. Wir sind der Meinung, dass wir heute schon viel erreicht haben. Dennoch wissen wir, dass es in der Zukunft noch Vieles zu verbessern gibt. Daran arbeiten wir jeden Tag.



Nico Ubenauf / CEO



TEIL ZWEI

SATIS&FY AG – ÜBERBLICK

2.1 WER WIR SIND & WAS WIR MACHEN

satis&fy ist einer der führenden europäischen Anbieter von modernster Event- und Medientechnik, szenografischem Design und Raum-in-Raum Lösungen. Mit Spezialisten aus über 40 Berufsfeldern sorgen wir dafür, dass alle Kundenwünsche, seien es klassische Corporate Events, Tourneen, Brand Experience, Ausstellungen oder digitale Events, individuell und hochwertig umgesetzt werden.

Dafür greifen wir auf eigenes Equipment und das Know-how unserer Werkstätten zurück. Unsere Werbegestaltung, Druckerei und Schreinerei sorgen dafür, dass wir maximal flexibel reagieren können. Dabei wachsen wir regelmäßig über uns hinaus, wenn Rat und Tat für kreative oder innovative Lösungen gefragt sind.

Bereits ab der Planungsphase steht unseren Kunden ein erfahrenes Projektmanagement-Team zur Seite, das für die gesamte Dauer der Projektumsetzung alleiniger und stets verfügbarer Ansprechpartner ist. Dieses Team ist die Schnittstelle: es übersetzt die technischen Fragen in alle Fachabteilungen und koordiniert sämtliche Abläufe, um die Kommunikation schlank und zielgerichtet zu gestalten.

Unser Servicemodell, die One-Stop-Solution, steht dabei für Planungssicherheit und Ressourceneffizienz bei der Eventumsetzung. Durch die frühzeitige Integration aller Bereiche der Veranstaltungstechnik und Eventarchitektur in die Eventplanung greifen die technischen und baulichen Disziplinen wie Zahnräder zuverlässig ineinander. Wir nutzen Synergien, reduzieren Schnittstellen und Ressourcen und entwickeln nachhaltige Lösungen fachabteilungsübergreifend.

*SEIT 2017 IST SATIS&FY MITGLIED
DER HOLDING LIVE MATTERS GMBH.*

Live Matters ist eine Gruppe starker, einzigartiger Marken für Live-Kommunikation und steht für erfolgreiche Markenerlebnisse und Live-Unterhaltung auf der gesamten Welt. Die satis&fy AG ist eine 100%ige Tochter der Live Matters GmbH, Managing Partners sind Nico Ubenauf und Simon Ackermann. Weitere Submarken sind Habegger AG und spaces mgt GmbH.

2.2 AUDITIERTE STANDORTE

KARBEN \ FRANKFURT

Unser Hauptsitz liegt idyllisch umrandet von dem kleinen Fluss Nidda und dem Wiesenbachgraben. Das Gebiet* ist als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen. Dort befinden sich neben unseren Büros ein großes Lager, unsere Druckerei, eine Schreinerei sowie eine Elektro-Werkstatt. Von diesem Standort aus bedienen wir insbesondere Unternehmensveranstaltungen, Customer-Activations, Museen, Retail und Messebauten weltweit und sind exklusiver Partner für die Locations unserer Schwestergesellschaft spaces mgt.

Stromherkunft:

Den benötigten Strom erhalten wir in erster Linie von der eigenen PV-Anlage, die kürzlich das Ende der 20-jährigen Förderung erreicht hat. Spitzen und Lasten außerhalb der Leistungsgrenze der PV-Anlage werden bei der OVAG zugekauft, die Mixstrom anbietet.

Adresse:

Industriegebiet Dögelmühle, 61184 Karben
(Industriegebiet)

WERNE

Der Standort in Werne liegt in einem Gewerbegebiet* und grenzt an ein Wohngebiet. Das Lager dort ist das größte Lager der satis&fy AG. Hier befinden sich eine Schneiderei und eine weitere Werkstatt.

Die Schneiderei versorgt zentral alle Standorte mit konfektioniertem, häufig wiederaufbereitetem Stoff und nimmt aus den anderen Standorten die benutzten Stoffe zurück, um sie wiederzuverwenden. Von Werne aus bedienen wir vor allem Live-Entertainment-Veranstaltungen wie Konzert-Touren, Festivals sowie Corporate Events und sind Location Partner u.a. der Westfalenhallen in Dortmund.

Stromherkunft:

Ist Teil des Mietvertrages und außerhalb des Einflussbereichs von satis&fy.

Adresse:

Baaken 20, 59368 Werne
(Gewerbegebiet)

* An keinem unserer Standorte sind Schutzgebiete angrenzend.
Sämtliche Standorte sind angemietet.

BERLIN

Der Standort Berlin befindet sich seit 2020 in einem Neubau in einem Industriegebiet* im Nordwesten Berlins. Das Lager ist mit 3.500 m² das kleinste unserer Lager in Deutschland. Des Weiteren befindet sich eine Schreinerei am Standort.

Von Berlin aus werden hauptsächlich regionale Veranstaltungen internationaler Kunden bedient. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Konferenzen, Messestände und Customer-Activations. Eine Vielzahl dieser Veranstaltungen findet in Partner-Locations von satis&fy statt.

Stromherkunft:

Strom wird von Green Planet Energy bezogen.

Adresse:

Lise-Meitner-Straße 45, 10589 Berlin
(Industriegebiet)





2 \ SATIS&FY AG – ÜBERBLICK

2.3 UMWELTPOLITIK

Ökologie und Klimaschutz sind ein wesentlicher Teil unseres Handelns.

*WIR SIND UNS BEWUSST, DASS UNSERE TÄTIGKEIT
ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT HAT.*

Weil uns diese am Herzen liegt, haben wir bereits vor vielen Jahren begonnen, unser Handeln gesamtheitlich auf den Prüfstand zu stellen, nach Wegen gesucht, unseren Ressourcenverbrauch einzuschränken, vorhandene Ressourcen besser zu nutzen und potenziell schädliche Umweltwirkungen zu erkennen.

- \\ Wir verpflichten uns, alle geltenden Rechtsvorschriften und deren Anforderungen, die sich auf unsere Umweltaspekte beziehen, einzuhalten.
- \\ Wir verpflichten uns zur Vermeidung von Umweltbelastungen.
- \\ Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems.
- \\ Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung unserer Umweltleistung.



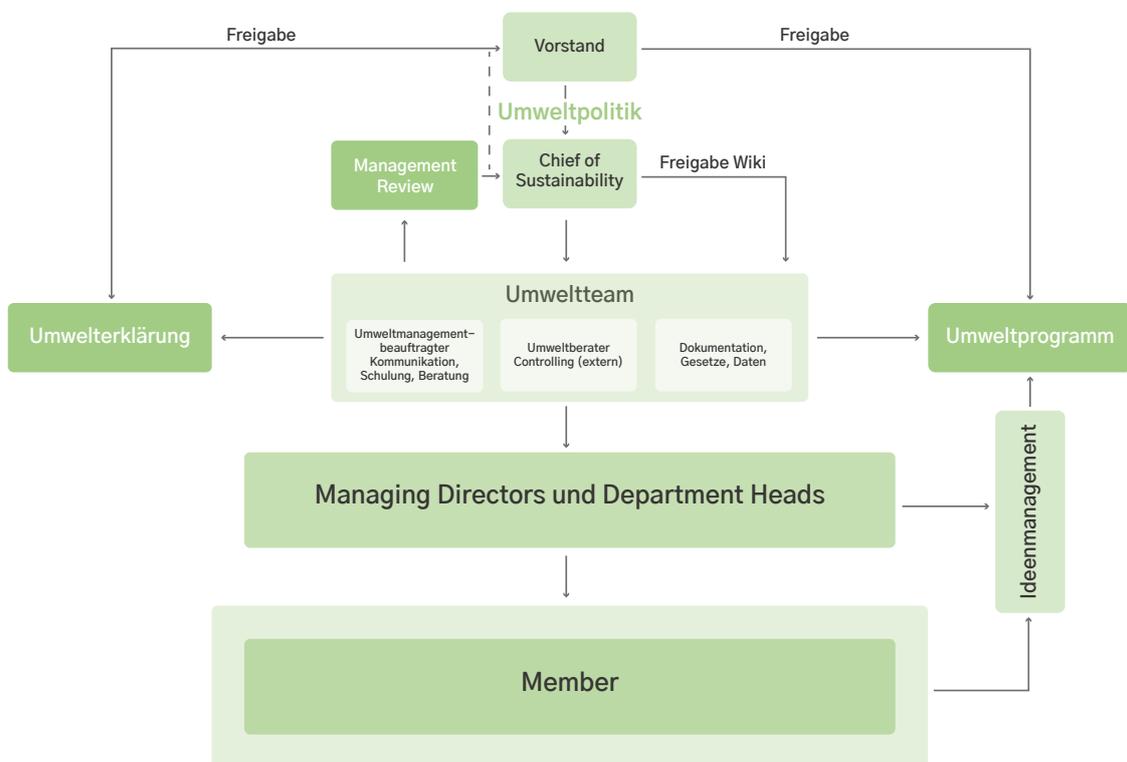
TEIL DREI

AUFBAU DES
UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

3.1 VERANTWORTLICHKEITEN & ABLÄUFE

Die satis&fy AG hat eine Organisationsstruktur, die weniger auf klassisch hierarchische Strukturen, sondern auf die Eigenverantwortung und Selbstorganisation setzt. Im Gegenzug fordern wir Verlässlichkeit, Eigenmotivation und Teamfähigkeit. Die Führungskräfte verstehen sich dabei nicht als Plattform für Top-Down Anweisungen, sondern als Sparringspartner und Inspirator für ihre Teams, um diese zu befähigen und zu unterstützen. Daher werden Verantwortungen im Umweltbereich, die delegiert werden können, mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung von den dazu befähigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – bei uns Members genannt – übernommen.

Die Grundlage für unser Umweltmanagementsystem (kurz: UMS) bildet unser unternehmenseigenes „Wiki“. Hier sind zentral alle Informationen und Schulungsinhalte dokumentiert. Damit wird ein breites Basiswissen sichergestellt, das beständig wächst, stets aktualisiert wird und allen barrierefrei zur Verfügung steht. Die Onlineversion garantiert eine papierlose, ortsunabhängige Nutzung. Die Verantwortlichkeiten und Abläufe in der Umsetzung des Umweltmanagementsystems sind im nachfolgenden Organigramm skizziert:



\\ Umweltmanagementsystem der satis&fy AG

Der Vorstand der satis&fy AG ist verantwortlich für das funktionsfähige Umweltmanagementsystem. Er erarbeitet gemeinsam mit den Führungskräften und den Beiträgen der Member eine realistische umsetzbare Umweltpolitik, die als fester Bestandteil der Firmenvision, die Leitlinie und Zielvorgabe für alle Umweltschutzmaßnahmen darstellt. Der „Chief of Sustainability“ unterstützt die Vorstandsarbeit operativ und ist die Schnittstelle zum Umweltteam. Das Umweltteam ist für Umsetzung und Koordination des Umweltmanagementsystems bestellt.

Die personelle Dreiteilung der Aufgaben im Umweltteam sieht folgendermaßen aus:

Ein Experte betreut die Umweltkommunikation und Schulungsprogramme. Ein weiterer unterstützt das Unternehmen in den geforderten Anforderungen der Normen, des Risikomanagements und der notwendigen Dokumentation. Mit einem externen Umweltbeauftragten für das Controlling und den internen Audits aller Bereiche wird der objektive Blick von außen sichergestellt.

Die Ergebnisberichterstattung und der aktuelle Status des Umweltmanagementsystems erfolgen im jährlichen Management Review für den Vorstand.

In monatlichen Team- und Führungskräfte-Meetings wird das Thema Umwelt bei Bedarf angesprochen. Hier werden Maßnahmen und Umweltziele, sowie der Status der jeweiligen Zielerreichung besprochen.

Über Ideenbriefkästen an den Standorten, der jährlichen Umweltumfrage und der Ideeneinbringung an das Umweltteam, bzw. den „Playground Sustainability in Events“ werden Wünsche, Anregungen und Impulse seitens der Beschäftigten (bei uns Members genannt) gesammelt. Diese Beiträge werden nach Abstimmung mit den Prozessbeteiligten aufgearbeitet und im Umweltprogramm mit Budgetierung, Zeitachse und Verantwortlichkeiten erfasst.

Das Umweltprogramm wird mit den Beiträgen aller interessierten Members und einer jährlichen Bewertung der Umweltaspekte durch das Umweltteam stetig aktualisiert. Es erfährt durch die Freigabe des Vorstands Legitimation und ist unser zentrales Werkzeug zur stetigen Verbesserung.

3 \ AUFBAU DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

3.2 KOMMUNIKATION

KOMMUNIKATION INTERN

Für die interne Kommunikation nutzen wir unterschiedliche Kommunikationskanäle:

- \\ Ideenboxen, um Vorschläge platzieren zu können.
- \\ Jährliche Umweltumfrage für alle Members.
- \\ Schulungen zu Umweltthemen für alle Members.
- \\ Fachspezifische Umweltschulungen.
- \\ Turnusmäßige Veranstaltung „Playground Sustainability“: Die Teilnahme ist freiwillig, kann jederzeit beginnen und beendet werden, je nach Kapazität. Hier werden Ideen diskutiert, Best Practices geboren, geteilt und bewertet.
- \\ Das Unternehmenswiki dient als Handbuch des Umweltmanagements. Diese Plattform für Schulungen, Feedback, Kritik oder Ideen wird vom Umweltteam aktuell gehalten.
- \\ An sustainability@satis-fy.com können alle Members Fragen zu aktuellen Themen stellen, aber auch Unterstützung suchen, um ihre Kunden in Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen zu begleiten.
- \\ Themenbezogene Workshops (fachspezifisch als auch fachübergreifend) werden mehrmals im Jahr angeboten.

KOMMUNIKATION EXTERN

Die externe Kommunikation findet über unsere Website, Social Media, Pressearbeit und Newsletter statt. Ein Schlüsselement ist für uns die Beratung unserer Kunden, um vermehrt umweltfreundliche Optionen umzusetzen und deren Mehrwert von Projektbeginn an zu kommunizieren.

Außerdem dienen regelmäßige Umfragen bei externen Stakeholdern dazu, weitere Fragestellungen und Themenfelder zu entwickeln und unser Netzwerk zu erweitern.

In der Umwelterklärung von satis&fy für die Standorte Karben, Werne und Berlin berichten wir jährlich transparent auf unserer Webseite über unsere Umweltziele, die Maßnahmen zur Zielerreichung und der Entwicklung unserer Umweltkennzahlen.

Der Kommunikation kommt eine zentrale Rolle im satis&fy Umweltmanagement zu. Die Koordination dafür übernimmt insbesondere unser Umweltteam.

TEIL VIER

UMWELTASPEKTE

4.1 MATERIALEINSATZ & WAS WIR SCHON TUN

In einem partizipativen Prozess unter Einbindung aller Mitarbeiter und Teamleiter wurden für alle Tätigkeiten und Produkte sowohl die direkten als auch indirekten Umweltaspekte bestimmt. Unser Ziel ist, einen stets aktuellen Kriterienkatalog zu ermitteln, der es uns ermöglicht, die eigenen wie auch die beauftragten Tätigkeiten und Materialeinkäufe transparent nach ihrer Umweltwirkung zu erfassen und zielgerichtet zu optimieren.

Im Ergebnis wurden die Umweltaspekte aller Tätigkeiten und Produkte nach direkten und indirekten Umweltwirkungen zusammengefasst und nach einem festen Kriterienkatalog hinsichtlich ihrer Relevanz für das UMS klassifiziert. Bewertet wurde nach:

- \\ der Größe des Materialstroms,
- \\ der Höhe des Energieverbrauchs,
- \\ der Intensität der Umweltwirkung,
- \\ der Beeinflussbarkeit durch das Team,
- \\ der Einschätzung der Wirkung für die Umwelt durch das UMS-Team,
- \\ der Höhe eines etwaigen Risikos,
- \\ und der etwaigen Stärke einer positiven Chance.

4.2 WESENTLICHE DIREKTE UMWELTASPEKTE

Der Einsatz und Verbrauch von Materialien ist der bedeutendste direkte Umweltaspekt im Geschäftsbetrieb der satis&fy AG, weshalb wir diesen priorisiert im Umweltmanagement behandeln.



HOLZ

Holz findet an vielen Stellen der baulichen Ausstattung Verwendung. Um den Materialeinsatz deutlich zu reduzieren, setzen wir zunehmend auf Systemmaterial und vorgefertigte Deko-Elemente. Bereits im Designprozess und der Planung wird deren Einsatz mitgedacht und in der baulichen Umsetzung priorisiert. Dort, wo der Holzeinsatz zur individuellen Gestaltung nicht zu vermeiden ist, wird der Werkstoff in einer dafür organisierten Kaskadennutzung längst möglich im Kreislauf gehalten.



BÜHNENSTOFFE

Eine bauliche Ausstattung von Events ist ohne Bühnenstoffe nicht denkbar. Der Einsatz ist sehr vielfältig und quantitativ sehr hoch. Da die überwiegend gebräuchlichen Baumwollstoffe „Bühnenmolton schwarz“ einen erheblichen Footprint auf Umwelt und Mensch haben, werden bereits seit 2018 Maßnahmen zur Ressourceneffizienz ergriffen. Im ersten Schritt werden die üblicherweise einmalig benutzten Stoffe durch Rückführung und Umarbeitung in der Bühnenschneiderei in

Werne längstmöglich im Lebenszyklus gehalten. Im zweiten Schritt haben wir gemeinsam mit dem Stoffhersteller einen eigenen Kreislauf organisiert, der die Rückführung von Reststoffen zum Recycling und dann wiederum zum Weber unserer Bühnenstoffe und unserem Lieferanten beinhaltet. Ein eigenes Trennsystem für Stoffe garantiert die Wirtschaftlichkeit.



KUNSTSTOFFE

Im Eventbetrieb kommen an vielen Stellen Kunststoffe zum Einsatz. Die mengenmäßig bedeutendsten Materialien sind LD-Folien für Verpackungen und Abdeckungen, PVC-Hartschaumplatten zur Bühnenverkleidung, PE- und PVC-Planen-Material zur Werbegestaltung und PP-Teppiche zur Bühnenausstattung. Dort, wo bereits lokale Recyclingunternehmen eine Wiedernutzung der Rohstoffe ermöglichen, werden die Kunststoffe von uns gesteuert zur stofflichen Verwertung verbracht.



METALLE

Als Metalle werden im Wesentlichen Aluminium für die Traversenkonstruktionen und Systemmaterialien sowie Eisen für Sonderbauelemente und alltäglichen Gebrauch verwendet. Hier gilt es vor allem, durch besonders sorgsamem Umgang mit dem Material, Beschädigungen zu vermeiden und einen langen Lebenszyklus zu gewährleisten. Materialschutz wird bei-

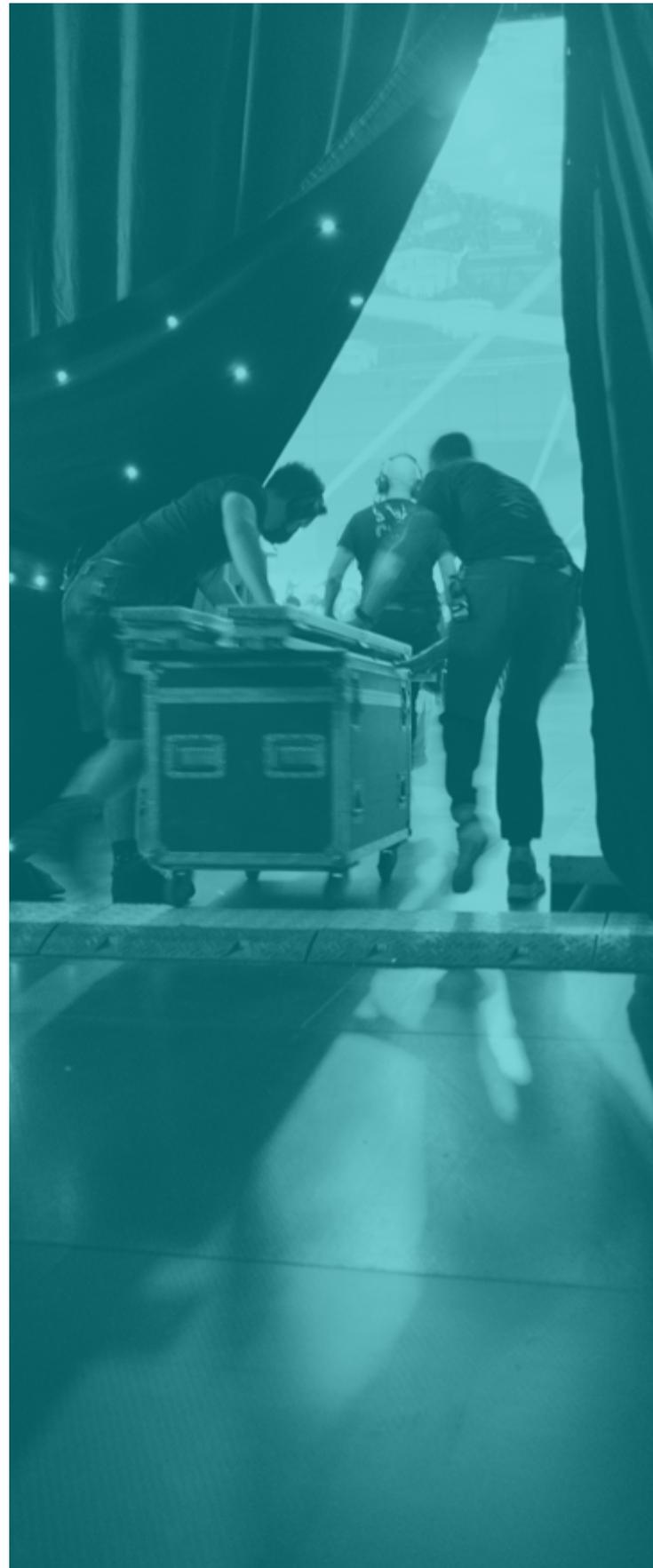
spielsweise durch die hausinterne Entwicklung der T-Claw zum Schutz von Traversen umgesetzt. Diese Vorrichtung verhindert das Zerkratzen beim Transport und bei Arbeiten am Boden.

Von der satis&fy AG eigens entwickelte Verpackungssysteme für den tourentauglichen und dennoch materialschonenden Transport sichern eine lange Lebensdauer der Systemelemente. Unser Abfallsystem garantiert darüber hinaus eine nahezu 100%ige stoffliche Verwertung in der Entsorgung am Ende des Lebenszyklus der Metallelemente.



PAPIER

Der Einsatz von Papier erfolgt im Büro im Zuge der Buchhaltung und Planungen, aber auch bei der Ausstellung von Ladelisten und Lieferscheinen. Hier setzen wir auf die Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse zur Umsetzung eines papierlosen Büros. Durch die Corona-Pandemie sind die Verbrauchszahlen der letzten Jahre nur bedingt aussagekräftig. Rechtliche Vorgaben wie die Belegpflicht wichtiger Vorgänge verhindern weitere effiziente Maßnahmen. Die zukünftige Umstellung auf Papierprodukte mit Blauem Engel oder EU-Ecolabel soll helfen, den Footprint zu verringern.





GEFAHRENSTOFFE

Gefahrstoffe werden im Eventbetrieb nur in geringen Mengen eingesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Reinigungsmittel, Mittel zur Oberflächenbehandlung wie einfache Lackierungen, Hilfsmittel in den E-Werkstätten und der Gebrauch von ölhaltigen Betriebsmitteln. Neben dem sorgsamem und rechtskonformen Umgang der Mitarbeitenden, der jährlich geschult wird, setzen wir auf einen bewusst geringen Gebrauch der Mittel und prüfen soweit möglich umweltfreundliche Alternativen.



VERPACKUNGSMATERIAL

Der Einsatz von Verpackungsmaterial findet im Eventbetrieb nahezu ausschließlich mit Umlaufverpackungen und Mehrwegsystemen („Cases“) statt. Nur großformatige Sonderbauteile und besonders fragile Elemente erhalten eine Einwegverpackung. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird bei satis&fy darauf geachtet, dass ein späteres Recycling möglich ist. So kommen ausschließlich LD-Folien und Papier-/Pappverpackungen zum Einsatz. Stark verschmutzte Verpackungen und Klebebänder, die ausschließlich im Mischmüll entsorgt werden können, machen einen geringen Anteil des Verpackungsabfalls aus.



ABFÄLLE

Das Abfallaufkommen insgesamt zu reduzieren, ist uns besonders wichtig. Aus diesem Grund liegt unser Augenmerk darauf, den Materialeinsatz zu reduzieren. Dort, wo eine Vermeidung nicht möglich ist, versuchen wir eine stoffliche Weiterverwertung der eingesetzten Rohstoffe bestmöglich sicherzustellen. Zu diesem Zweck wurde ein Abfallkonzept entwickelt, das der Gewerbeabfallverordnung ebenso Rechnung trägt wie der Wirtschaftlichkeit. Das Abfallsystem der satis&fy AG sieht für alle Standorte in Deutschland eine Trennung in 23 Fraktionen vor. Bereits auf den Projekten werden Abfälle getrennt und zur Weiterverwertung den Sammelbehältnissen an den Standorten zugeführt.



EMISSIONEN

Es gibt keine wesentlichen direkten CO₂- oder Schadstoffemissionen aus dem Gewerbebetrieb. Lediglich Leckagen von Kältemitteln in den Klimaanlageanlagen könnten nennenswert zum Treibhauseffekt beitragen. Deshalb werden alle Anlagen, auch Kleinanlagen, im jährlichen Turnus überwacht und gewartet. Der Bereich Emissionen durch Fahrzeuge wird im Textabschnitt „Indirekte Emissionen“ behandelt, da es sich um Leasingfahrzeuge handelt. Im Bereich der Lärmemissionen kam es vor über zehn Jahren nur am Standort

in Werne im Zuge von Bandproben im Studio 20/20 zu Beschwerden eines Anwohners. Um den gültigen Grenzwert einzuhalten, gilt seitdem ein strikt eingehaltenes Probenverbot nach 22:00 Uhr.



ENERGIEEINSATZ

Am Standort in Berlin kommen als Energieträger Strom und Fernwärme zum Einsatz. Der Strom wird nach dem Neubezug der Hallen in Berlin-Charlottenburg seit 2020 zertifiziert klimaneutral von Green Planet Energy bezogen. Er wird dort im Wesentlichen für Beleuchtung, IT und unsere Flurförderfahrzeuge eingesetzt. Aufgrund des Neubezugs befinden sich die Strominstallationen und die Gebäudeinfrastruktur auf modernstem Stand. Der Bezug der Fernwärme findet effizient lokal über Vattenfall statt und wird zur Heizung der Hallen und Büros eingesetzt.

Der Standort Karben wird energetisch mit Strom und Gas versorgt, zudem gibt es Ölheizungen in den ausgelagerten Möbelhallen. Alle Anlagen gehören dem Vermieter. Eine eigene Solaranlage mit 58 kWp, die bereits 1999 auf dem Dach des Hallenkomplexes installiert wurde, deckt in erster Linie einen Teil des eigenen Strombedarfs. Weiterer Strombedarf wird über den örtlichen Netzbetreiber OVAG gedeckt.

Der Strom wird vor allem für Hallen- und Bürobeleuchtungen, IT-Infrastruktur, Flurförderfahrzeuge und Werkstätten benötigt. Seit 2021 gibt es eine Energieeffizienzmaßnahme, in deren Verlauf alle Beleuchtungskörper sukzessive von heute ca. 15 % konventionell- auf modernste LED-Technik mit Präsenzmeldern umgestellt werden. Diese Maßnahme soll 2025 zu 100 % abgeschlossen sein.

Die Heizung der Gebäudeanlage gehört dem Vermieter und wird mit Gas gespeist. Um den Verbrauch bestmöglich zu drosseln, werden im Rahmen einer Wärmeeffizienzmaßnahme seit 2018 Kältebrücken und Verluste im historischen Teil der Anlage analysiert und sukzessive, wo es wirtschaftlich möglich ist, weiter reduziert.

Die energetische Versorgung des Standortes in Werne erfolgt über den Vermieter und ist nicht durch satis&fy steuerbar. Die Versorgung erfolgt über den Netzbetreiber E.ON mit Gewerbestrom und Gas. Auch hier wird Strom im Wesentlichen für Beleuchtung, IT, Flurförderfahrzeuge und in geringerem Maße für die Werkstätten eingesetzt.

Die Heizung erfolgt mit Zentralheizung im Bürotrakt und in den Hallenbereichen mit Gas-Luft-Heizungen. Energie- und Wärmeeffizienzmaßnahmen werden an diesem Standort schon seit 2018 umgesetzt.

Die Ausstattung mit LED-Technik und Präsenzmeldung wurde im Berichtsjahr bereits zu etwa 90 % umgesetzt. Maßnahmen zur Wärmeeinsparung werden sukzessive fortgeführt und nach Wirkungsergebnis priorisiert.

Da Energieeinsparung zu einem erheblichen Teil in direkter Abhängigkeit zum Verbraucherverhalten steht, ist das energiesparende und bewusste Verhalten der Mitarbeitenden fester Bestandteil der Umweltschulungen.

Die eigene Fahrzeugflotte folgt einem nachhaltigen Mobilitätskonzept durch den Einsatz modernster Emissionsstandards bei LKW oder im Bereich der Personentransporte durch E-Mobilität.



WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch an allen Standorten wird überwiegend nicht durch die gewerbliche Tätigkeit selbst, sondern durch den persönlichen Bedarf der Mitarbeitenden verursacht. Größte Wasserverbraucher sind die sanitären Anlagen sowie die Spülmaschinen in den Teeküchen. In einem Effizienzprozess, der bis 2025 ausgelegt ist, werden alle Verbraucher systematisch betrachtet und nach der wirtschaftlichen Effizienz sukzessive mit wassersparender Technik optimiert. Der sparsame Gebrauch von Wasser ist fester Bestandteil der Umweltschulungen der Mitarbeitenden.

4 \ UMWELTASPEKTE

4.3 WESENTLICHE INDIREKTE UMWELTASPEKTE



TRANSPORTE UND REISEN

Die CO₂-Emissionen durch Verkehr und Transport stellen den mit Abstand größten Teil der indirekten Umweltwirkungen dar. Da mit Ausnahme des Standortes Berlin nahezu jede Veranstaltungslocation außerhalb der eigenen Kreisgrenzen liegt, müssen alle Materialien weiter transportiert oder zur Auslieferung bestellt und zurückgeführt werden. Die Emissionen lassen sich dabei bisher nur bedingt steuern, aber durch die ÖPNV-Nutzung klimafreundlicher gestaltet. Dennoch sind wir auf den Transport durch Sub-Unternehmen angewiesen. Zukünftige Kooperationen mit ausgewiesenen klimafreundlichen Logistikpartnern sollen die CO₂-Emissionen weiter verringern.



PENDELN DER MITARBEITENDEN

Nach Wahl der Transportart und in Abhängigkeit der Strecke Wohnung–Arbeit variieren die Umweltwirkungen der individuellen Transporte. Am Standort in Berlin gibt es bedingt durch die gute Erreichbarkeit ein hohes Maß an ÖPNV und Fahrradnutzung. Weiter außerhalb liegend nimmt dieses Maß am Standort Karben ab und der individuelle Verkehr nimmt einen etwas höheren Anteil ein. Am Standort in Werne besteht ein deutlicher

Übergang von individuellem Verkehr zum ÖPNV. Mit der aktiven Bewerbung der steuerlichen Förderung des „Jobrads“ durch die Personalabteilung, der Motivation zur Bildung von Fahrgemeinschaften und der Installation von Elektro-Ladesäulen für E-Autos werden aktiv Maßnahmen ergriffen, die Mobilität klimafreundlicher zu gestalten.



MATERIALEINSATZ

Der Materialeinsatz in der Eventausstattung hat an unterschiedlichen Stellen negative Umweltauswirkungen. Hier ist in erster Linie der Verbrauch von Baumwollstoffen zu nennen, der sehr hohe Wasserverbräuche, Biodiversitätsverluste und Einsätze von Pestiziden und Herbiziden in den Anbauländern verursacht. Zudem wird die Gewinnung von Baumwolle für günstige technische Stoffe von Menschenrechtlern häufig als kritisch bewertet. Dem wollen wir durch die drastische Reduktion von Virgin-Baumwolle in unseren Vorhängen durch die Verwendung regenerierter Baumwolle mit hohem Recyclinganteil Rechnung tragen.

Indirekte Umweltaspekte sind nur mittelbar durch die Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation verursacht und lassen sich von dieser nur begrenzt beeinflussen.



Nach demselben Muster sollen bis 2025 die negativen Umwelteinflüsse durch den Gebrauch von Einwegteppichen drastisch reduziert werden. Mehrwegsysteme in Form von Teppichfliesen und die verifizierbare Verbringung in Recyclinganlagen sollen helfen, den Fußabdruck deutlich zu reduzieren.

Die Investition in technisches Equipment und Verbrauchsmaterialien kann vielfältige negative Umweltwirkungen zur Folge haben. Aus diesem Grund etablieren wir bis 2025 ein nachhaltiges Beschaffungswesen, das dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSPG) Rechnung trägt. Darüber hinaus soll der hohe Satisfy-Anspruch zur Vermeidung kritischer Stoffe beitragen.

Ein weiterer Aspekt ist der Energieverbrauch des Technikeinsatzes für Produktionen. Satisfy setzt hier schon seit über zehn Jahren auf den Austausch des Equipments hin zu modernster LED-Technik. In Kooperationen mit Lampenherstellern wurden frühzeitig der Bedarf und die praktische Anwendung bis zur Serienreife abgestimmt. Bei Neuananschaffungen wird die Energieeffizienz in der Benutzung neben der Qualität des Produkts priorisiert bewertet.

4 \ UMWELTASPEKTE

4.4 NOTFALLMANAGEMENT

**EXPLOSIONSGEFAHR**

Durch geringe Mengen an brennbaren Gefahrstoffen, wie zum Beispiel Spraydosen, kann eine Explosionsgefahr nicht ausgeschlossen werden. Die Mengen dieser Stoffe sind auf ein Minimum des Wochenbedarfs reduziert, eine Vorratslagerung findet nicht statt. Die Mengen werden entsprechend sicher verwahrt und dürfen nur von berechtigten Personen nach entsprechender Schulung benutzt werden.

**GEWÄSSER- UND BODENVERUNREINIGUNG**

Die Gefahr der Gewässer- und Bodenverunreinigung ist an allen drei Standorten als gering einzustufen. Ein Einsatz von wassergefährdenden Stoffen findet nur in geringsten Mengen nach geltenden Vorschriften statt.

**BRANDSCHUTZ**

Um den Brandschutz ständig zu gewährleisten, werden mehr als die vorgeschlagenen 5 % der Belegschaft an Brandschutz Helfern ausgebildet. Dabei werden bevorzugt standortbezogene Mitarbeitende ausgewählt, um trotz jobbedingter Abwesenheiten ständig sicher zu sein, an den Standorten immer genügend Brandschutz Helfer vor Ort zu haben.

Des Weiteren haben wir an den Standorten:

- \ Ausreichend frei zugängliche Feuerlöscher,
- \ Rauchabzüge,
- \ geeignete Flucht- und Rettungswege,
- \ und führen regelmäßig Brandschutzübungen durch.

TEIL FÜNF

EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

5 \ EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

Für unsere Basiskennzahlen haben wir die Verbräuche der Jahre 2019 bis 2021 berücksichtigt und, soweit möglich und sinnvoll, in die Bewertung einbezogen. Themenbereiche sind Energie und Emissionen, die Mobilität und Logistik, davon abhängig die Kraftstoffe und sensitiven Emissionen, Materialeinsatz und Abfallmanagement, Wasser und Flächenverbrauch.

Die ermittelten Daten und Zahlen sind in den Jahren 2020 und 2021 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst worden, insbesondere dadurch, dass die Mitarbeitenden an den deutschen Standorten in diesem Zeitraum überwiegend in Kurzarbeit waren. Trotzdem haben wir diese Zeit nicht ausgeblendet. Als Dienstleistungsunternehmen nehmen wir als Bezugsgröße die jährlichen Umsätze an.

Wir haben die Zeit des geringeren Projektaufwandes während der Pandemie intensiv genutzt, um uns mit den umweltrelevanten Aspekten unserer Arbeitsweisen, den internen Abläufen und dem Zustand unseren Arbeitsstätten zu beschäftigen. Daraus haben wir Maßnahmen abgeleitet und Abläufe geändert und neu entwickelt, die uns nun einen positiven Impact zu Ressourcenschonung und CO₂-Reduktion bringen werden.

Die gezeigten Zahlen basieren größtenteils auf den Betriebskostenabrechnungen der Vermieter unserer Standortgebäude und

Daten unserer Energielieferanten. Die Abrechnungen für das Jahr 2021 der Standorte Berlin und Werne liegen zum Zeitpunkt der Abgabe der Umwelterklärung noch nicht vollständig vor, werden aber noch ergänzt.

Der Standort in Berlin ist im Dezember 2019 aus einem Innenstadtquartier Berlins in den Nord-West Teil der Stadt in ein neu gebautes Industriegebäude umgezogen. Dadurch wurden die Büroräume mit dem Materiallager zusammengelegt. Der Gebäudewechsel hatte einen positiven Einfluss auf den Energieverbrauch. Der Standort in Berlin wird mit Fernwärme und 100 % erneuerbarem Strom versorgt, was in den Energiebilanzen deutlich wird.

Die Standorte in Karben und Werne werden mit Erdgas beheizt, in Karben auch mit Heizöl und mit mehr oder minder konventionell erzeugtem Strom versorgt. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Verhältnis der Werte zu den Jahresumsätzen und auf die umgesetzten Jobs/Projekte in diesem Zeitraum. Mit diesen Kenngrößen stellen wir einen Bezug zwischen der Geschäftstätigkeit und dem dafür notwendigen Aufwand her. Es ist unser Ziel, diese Aufwendungen und die dadurch entstandenen und entstehenden, negativen Auswirkungen auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren.

5 \ EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

5.1 SCHLÜSSELINDIKATOREN NACH EMAS III

ÜBERSICHT STANDORTE

Datenbasis	absolut				relativ (bezogen auf Umsatz in Mio Euro)			
	Einheit	2019	2020	2021	2019	2020	2021	
Mitarbeiterzahl	Anzahl	497	363	363				
Summe Standort Flächen	[m²]	33.380,63	35.185,63	35.185,63	687,55	1.155,52	1.632,74	m²/Umsatz Mio
versiegelte Fläche	[m²]	53.631,22	55.204,22	55.204,22	1.104,66	1.812,95	2.561,68	m²/Umsatz Mio
naturnahe Fläche	[m²]	12.103,19	12.103,19	12.103,19	249,29	397,48	561,63	m²/Umsatz Mio
naturnahe Fläche abseits des Standortes	[m²]	0,00	0,00	0,00				
INPUT								
Wasser	[m³]	2.359,60	3.127,00	1.250,00	48,60	102,69	58,00	m³/Umsatz Mio
Strom (ext. Bezug)	[MWh]	772,05	544,20	587,20	15,90	17,87	27,25	MWh/Umsatz Mio
externer Strom/CO ₂ Äquivalente	[t]	308,80	217,70	235,80	6,36	7,15	10,94	t/Umsatz Mio
selbsterzeugter Strom (erneuerbare Energie)	[MWh]	40,20	39,76	42,99				
Anteil erneuerbare Energie	[%]	49,25	70,34	89,45				
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	380,23	382,82	525,26	7,83	12,57	24,37	MWh/Umsatz Mio
Summe Strom	[MWh]	812,25	583,96	630,19	16,73	19,18	29,24	MWh/Umsatz Mio
Erdgas	[MWh]	2.455,56	2.509,79	2.106,07	50,58	82,42	97,73	MWh/Umsatz Mio
Erdgas/CO ₂ Äquivalente	[kg]	605.721,56	619.098,66	519.511,64	12.476,24	20.331,65	24.107,27	kg/Umsatz Mio
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Heizöl	[l]	4.411,00	3.268,00	2.014,00				
Anteil erneuerbare Energie	[l]	0,00	0,00	0,00				
Energie Heizöl	[MWh]	46,76	34,64	21,35				
Diesel Kraftstoff	[l]	69.744,21	45.429,50	42.190,92				
Diesel Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[t]	220,40	143,50	133,30	4,54	4,71	6,19	t/Umsatz Mio
Energie Diesel Kraftstoff	[MWh]	743,47	484,28	449,76	15,31	15,90	20,87	MWh/Umsatz Mio
Otto Kraftstoff	[l]	20.184,47	2.034,14	9.608,65				
Otto Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[kg]	58,20	27,10	27,67	1,20	0,89	1,28	t/Umsatz Mio
Energie Otto Kraftstoff	[MWh]	200,23	93,34	95,32	4,12	3,07	4,42	MWh/Umsatz Mio
Fernwärme	[MWh]	135,80	154,69	0,00				
Fernwärme/CO ₂ Emission	[kg]	964,18	1.098,30	0,00				
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	13,30	15,29	0,00				
Summe Energie	[MWh]	4.394,07	3.860,70	3.302,68	90,51	126,79	153,26	MWh/Umsatz Mio
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	393,53	398,11	525,26	8,11	13,07	24,37	MWh/Umsatz Mio
prozentualer Anteil erneuerbarer Energie	[%]	8,96	10,31	15,90				
OUTPUT								
Summe Abfälle	[t]	406,85	168,80	227,93	8,38	5,54	10,58	t/Umsatz Mio
Summe nicht gefährliche Abfälle	[t]	406,06	168,77	227,91	8,36	5,54	10,58	t/Umsatz Mio
Anteil recycelte Abfälle	[%]	54,06	43,26	46,53				
Anteil Restmüll	[%]	27,47	54,84	52,39				
Fraktion: Papier, Pappe, Kartonage	[t]	26,31	10,05	14,82	0,54	0,33	0,69	t/Umsatz Mio
Fraktion: Holz	[t]	107,37	50,26	61,74	2,21	1,65	2,86	t/Umsatz Mio
Fraktion: Restmüll	[t]	99,10	99,64	106,47	2,04	3,27	4,94	t/Umsatz Mio
gefährliche Abfälle	[kg]	7,90	3,02	2,00	0,16	0,10	0,09	kg/Umsatz Mio
Schrott und Metalle	[t]	25,62	5,19	20,97	0,53	0,17	0,97	t/Umsatz Mio
Summe CO ₂ Äquivalente aus interner Verbrennung	[t]	606,31	619,49	519,91	12,49	20,34	24,13	t/Umsatz Mio
CO ₂ Äquivalente aus Kältemittel	[kg]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kg/Umsatz Mio
SO ₂ Emissionen aus Verbrennung	[kg]	198,00	142,00	149,00	4,08	4,66	6,91	kg/Umsatz Mio
NO _x Emissionen aus Verbrennung	[kg]	807,00	1.046,00	1.665,00	16,62	34,35	77,26	kg/Umsatz Mio
Staub Emissionen [PM]	[kg]	55,00	42,00	19,00	1,13	1,38	0,88	kg/Umsatz Mio

Summe ohne Standortdaten Werne

KARBEN								
Datenbasis		absolut			relativ (bezogen auf Umsatz in Mio Euro)			
	Einheit	2019	2020	2021	2019	2020	2021	pro
Mitarbeiterzahl	Anzahl	269	205	199				
Standort Fläche	[m ²]	9.924,98	9.924,98	9.924,98	441,31	667,45	918,98	
versiegelte Fläche	[m ²]	18.622,80	18.622,80	18.622,80	828,05	1.252,37	1.724,33	m ² /Umsatz Mio
naturnahe Fläche	[m ²]	8.470,40	8.470,40	8.470,40	376,63	569,63	784,30	
naturnahe Fläche abseits des Standortes	[m ²]	0,00	0,00	0,00				
INPUT								
Wasser	[m ³]	1.152,00	662,00	789,00	51,22	44,52	73,06	m ³ /Umsatz Mio
Strom (ext. Bezug)	[MWh]	380,36	269,80	299,80	16,91	18,14	27,76	MWh/Umsatz Mio
externer Strom/CO ₂ Äquivalente	[kg]	152.144,00	107.920,00	119.920,00	6.764,96	7.257,57	11.103,70	kg/Umsatz Mio
selbsterzeugter Strom (erneuerbare Energie)	[MWh]	40,20	39,76	42,99				
Anteil erneuerbare Energie	[%]	57,50	51,30	69,40				
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	258,91	178,17	251,05	11,51	11,98	23,25	MWh/Umsatz Mio
Summe Strom	[MWh]	420,56	309,56	342,79	18,70	20,82	31,74	MWh/Umsatz Mio
Erdgas	[MWh]	1.227,53	1.241,80	1.340,80	54,58	83,51	124,15	MWh/Umsatz Mio
Erdgas/CO ₂ Äquivalente	[kg]	302.799,11	306.319,14	330.739,82	20.363,09	20.599,81	30.624,06	kg/Umsatz Mio
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Heizöl	[l]	4.411,00	3.268,00	2.014,00				
Anteil erneuerbare Energie	[l]	0,00	0,00	0,00				
Energie Heizöl	[MWh]	46,76	34,64	21,35				
Diesel Kraftstoff	[l]	55.239,69	31.841,00	32.480,00	2.456,19	2.141,29	3.007,41	l/Umsatz Mio
Diesel Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[kg]	174.557,42	100.617,56	102.636,80				kg/Umsatz Mio
Energie Diesel Kraftstoff	[MWh]	588,86	339,43	346,24	26,18	22,83	32,06	MWh/Umsatz Mio
Otto Kraftstoff	[l]	2.288,00	160,71	2.313,00				
Otto Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[kg]	6.589,44	462,84	6.661,44	292,99	31,13	616,80	kg/Umsatz Mio
Energie Otto Kraftstoff	[MWh]	22,70	1,59	22,94	1,01	0,11	2,12	MWh/Umsatz Mio
Fernwärme	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Fernwärme/CO ₂ Emission	[kg]	0,00	0,00	0,00				
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Summe Energie	[MWh]	1.648,09	1.551,36	1.683,59	73,28	104,33	155,89	MWh/Umsatz Mio
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	258,91	178,17	251,05	11,51	11,98	23,25	MWh/Umsatz Mio
prozentualer Anteil erneuerbarer Energien	[%]	15,71	11,48	14,91				
OUTPUT								
Summe Abfälle	[t]	220,96	64,93	76,17	9,82	4,37	7,05	t/Umsatz Mio
Summe nicht gefährliche Abfälle	[t]	220,17	64,90	76,15				
Anteil recycelte Abfälle	[%]	46,59	50,82	60,87				
Anteil Restmüll	[%]	19,70	44,34	36,40				
Fraktion: Papier, Pappe, Kartonage	[t]	6,15	5,42	8,48				
Fraktion: Holz	[t]	32,28	22,14	23,86				
Fraktion: Restmüll	[t]	43,54	28,80	27,73				
gefährliche Abfälle	[t]	0,79	0,02	0,02				
Schrott und Metalle	[t]	2,00	2,24	3,35				
Summe CO ₂ Äquivalente aus interner Verbrennung	[t]	636,09	515,32	559,96	28,28	34,65	51,85	t/Umsatz Mio
CO ₂ Äquivalente aus Kältemittel	[kg]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kg/Umsatz Mio
SO ₂ Emissionen aus Verbrennung	[kg]	99,00	71,00	78,00	4,40	4,77	7,22	kg/Umsatz Mio
NO _x Emissionen aus Verbrennung	[kg]	465,00	567,00	926,00	20,68	38,13	85,74	kg/Umsatz Mio
Staub Emissionen [PM]	[kg]	30,00	22,00	8,00	1,33	1,48	0,74	kg/Umsatz Mio

Daten lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor

Berechnung der CO ₂ Äquivalente	Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), CO ₂ Emissionen Berechnung
1l Diesel = 3,16 kg [CO ₂ Äquivalente]	Quelle: Prozessorientierte Basisdaten für Umweltmanagement-Instrumente (PROBAS)
1l Otto Kraftstoff = 2,88 kg [CO ₂ Äquivalente]	Quelle: Prozessorientierte Basisdaten für Umweltmanagement-Instrumente (PROBAS)
1m ³ Erdgas = 2,41 kg [CO ₂ Äquivalente]	Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), CO ₂ Emissionen Berechnung
1 kWh Strom = 0,4 kg [CO ₂ Äquivalente]	Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), CO ₂ Emissionen Berechnung
Erdgas [Normkubikmeter]: 1 m ³ EG/9,77 kWh [Heizwert]	Quelle: Merkblatt Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zur Ermittlung des Gesamtenergieverbrauchs 2020

BERLIN

Datenbasis	absolut				relativ (bezogen auf Umsatz in Mio Euro)			
	Einheit	2019	2020	2021	2019	2020	2021	pro Projekt
Mitarbeiterzahl	Anzahl	114	79	86				
Standort Fläche	[m²]	3.546,00	5.351,00	5.351,00	274,67	652,56	998,32	m²/Umsatz Mio
versiegelte Fläche	[m²]	3.778,00	5.351,00	5.351,00	292,64	652,56	998,32	m²/Umsatz Mio
naturnahe Fläche	[m²]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	m²/Umsatz Mio
naturnahe Fläche abseits des Standortes	[m²]	0,00	0,00	0,00				
INPUT								
Wasser	[m³]	355,00	2.064,00	0,00	27,50	251,71	0,00	m³/Umsatz Mio
Strom (ext. Bezug)	[MWh]	125,97	98,70	287,40	9,76	12,04	53,62	MWh/Umsatz Mio
externer Strom/CO ₂ Äquivalente	[t]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kg/Umsatz Mio
selbsterzeugter Strom (erneuerbare Energie)	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Anteil erneuerbare Energie	[%]	76,06	100,00	100,00				
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	95,81	98,70	287,40	7,42	12,04	53,62	MWh/Umsatz Mio
Summe Strom	[MWh]	125,97	98,70	287,40	9,76	12,04	53,62	MWh/Umsatz Mio
Erdgas	[MWh]	84,65	0,00	0,00	6,56	0,00	0,00	MWh/Umsatz Mio
Erdgas/CO ₂ Äquivalente	[kg]	20.880,91	0,00	0,00	1.617,42	0,00	0,00	kg/Umsatz Mio
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Heizöl	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Anteil erneuerbare Energie	[l]	0,00	0,00	0,00				
Energie Heizöl	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Diesel Kraftstoff	[l]	4.394,30	8.828,50	5.025,92				
Diesel Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[t]	13,89	27,90	15,88	1,08	3,40	2,96	kg/Umsatz Mio
Energie Diesel Kraftstoff	[MWh]	46,84	94,11	53,58	3,63	11,48	10,00	MWh/Umsatz Mio
Otto Kraftstoff	[l]	1.188,99	1.852,13	334,78				
Otto Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[t]	3,42	5,33	0,96	0,27	0,65	0,18	kg/Umsatz Mio
Energie Otto Kraftstoff	[MWh]	11,79	18,37	3,32	0,91	2,24	0,62	MWh/Umsatz Mio
Fernwärme	[MWh]	135,80	154,69	0,00				
Fernwärme/CO ₂ Emission	[t]	964,18	1.098,30	0,00				
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	13,30	15,29	0,00				
Summe Energie	[MWh]	346,42	253,39	287,40	26,83	30,90	53,62	MWh/Umsatz Mio
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	109,11	113,99	287,40				
prozentualer Anteil erneuerbarer Energie	[%]	31,50	44,99	100,00				
OUTPUT								
Summe Abfälle	[t]	69,60	73,08	89,03	5,39	8,91	16,61	t/Umsatz Mio
Summe nicht gefährliche Abfälle	[t]	69,60	73,08	89,03				
Anteil recycelte Abfälle	[%]	6,40	21,26	16,91				
Anteil Restmüll	[%]	93,60	78,74	83,09				
Fraktion: Papier, Pappe, Kartonage	[t]	2,26	2,37	2,15				
Fraktion: Holz	[t]	33,37	13,14	12,84				
Fraktion: Restmüll	[t]	33,02	57,55	63,31				
gefährliche Abfälle	[t]	0,00	0,03	0,26				
Schrott und Metalle	[t]	0,00	2,95	0,55				
Summe CO ₂ Äquivalente aus interner Verbrennung	[t]	20,90	0,03	0,02	1,62	0,00	0,00	t/Umsatz Mio
CO ₂ Äquivalente aus Kältemittel	[kg]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kg/Umsatz Mio
SO ₂ Emissionen aus Verbrennung	[kg]	31,00	25,00	71,00	2,40	3,05	13,25	kg/Umsatz Mio
NO _x Emissionen aus Verbrennung	[kg]	79,00	142,00	244,00	6,12	17,32	45,52	kg/Umsatz Mio
Staub Emissionen [PM]	[kg]	5,00	5,00	9,00	0,39	0,61	1,68	kg/Umsatz Mio

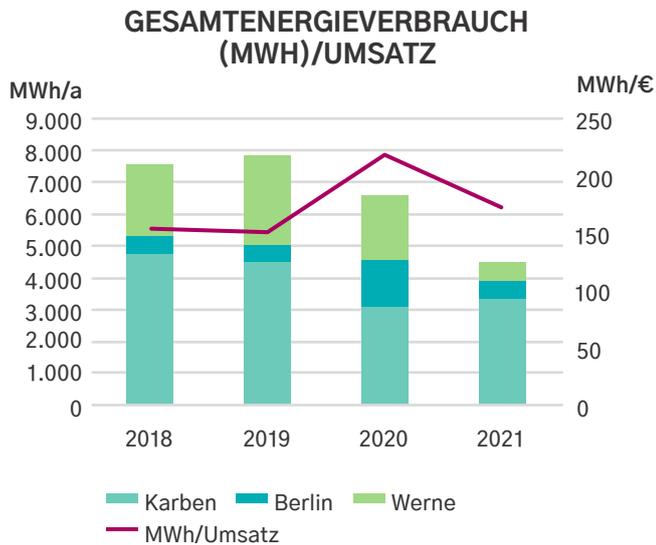
Daten lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor

WERNE								
Datenbasis	absolut				relativ (bezogen auf Umsatz in Mio Euro)			
	Einheit	2019	2020	2021	2019	2020	2021	Einheit
Mitarbeiterzahl	Anzahl	114	79	78				
Standort Fläche	[m ²]	19.909,65	19.909,65	19.909,65	1.514,04	2.697,78	3.693,81	m ² /Umsatz Mio
versiegelte Fläche	[m ²]	31.230,42	31.230,42	31.230,42	2.374,94	4.231,76	5.794,14	m ² /Umsatz Mio
naturnahe Fläche	[m ²]	3.632,79	3.632,79	3.632,79	276,26	492,25	673,99	m ² /Umsatz Mio
naturnahe Fläche abseits des Standortes	[m ²]	0,00	0,00	0,00				
INPUT								
Wasser	[m ³]	852,60	401,00	461,00	64,84	54,34	85,53	m ³ /Umsatz Mio
Strom (ext. Bezug)	[MWh]	265,72	175,70	0,00	20,21	23,81	0,00	MWh/Umsatz Mio
externer Strom/CO ₂ Äquivalente	[kg]	106.288,00	70.280,00	0,00				kg/Umsatz Mio
selbsterzeugter Strom (erneuerbare Energie)	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Anteil erneuerbare Energie	[%]	9,60	60,30	0,00				
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	25,51	105,95	0,00	1,98	12,92	0,00	MWh/Umsatz Mio
Summe Strom	[MWh]	265,72	175,70	0,00	20,21	23,81	0,00	MWh/Umsatz Mio
Erdgas								
Erdgas/CO ₂ Äquivalente	[kg]	282.041,54	312.779,52	188.771,82	21.846,75	38.143,84	35.218,62	kg/Umsatz Mio
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Heizöl								
Anteil erneuerbare Energie	[l]	0,00	0,00	0,00				
Energie Heizöl	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Diesel Kraftstoff								
Diesel Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[kg]	31.948,30	15.041,60	14.804,60	2.429,53	2.038,16	2.746,68	kg/Umsatz Mio
Energie Diesel Kraftstoff	[MWh]	107,77	50,74	49,94	8,20	6,88	9,27	MWh/Umsatz Mio
Otto Kraftstoff								
Otto Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[t]	48,12	21,30	20,05	3,66	2,89	3,72	t/Umsatz Mio
Energie Otto Kraftstoff	[MWh]	165,74	73,37	69,05				
Fernwärme								
Fernwärme/CO ₂ Emission	[t]	0,00	0,00	0,00				
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00				
Summe Energie	[MWh]	1.682,61	1.567,80	884,26	127,96	212,44	164,06	MWh/Umsatz Mio
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	172,71	114,20	0,00	13,13	15,47	0,00	MWh/Umsatz Mio
prozentualer Anteil erneuerbarer Energie	[%]	10,26	7,28	0,00				
OUTPUT								
Summe Abfälle	[t]	116,29	30,79	62,73	8,84	4,17	11,64	t/Umsatz Mio
Summe nicht gefährliche Abfälle	[t]	116,29	30,79	62,73				
Anteil recycelte Abfälle	[%]	97,10	79,57	71,16				
Anteil Restmüll	[%]	2,80	20,30	28,26				
Fraktion: Papier, Pappe, Kartonage	[t]	17,90	2,26	4,19				
Fraktion: Holz	[t]	41,72	14,98	25,04				
Fraktion: Restmüll	[t]	22,54	13,29	15,43				
gefährliche Abfälle	[t]	0,00	0,00	0,00				
Schrott und Metalle	[t]	23,62	0,00	17,07				
Summe CO ₂ Äquivalente aus interner Verbrennung	[t]	420,33	398,12	203,60	31,96	53,95	37,77	t/Umsatz Mio
CO ₂ Äquivalente aus Kältemittel	[kg]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kg/Umsatz Mio
SO ₂ Emissionen aus Verbrennung	[kg]	68,00	46,00	0,00	5,17	6,23	0,00	kg/Umsatz Mio
NO _x Emissionen aus Verbrennung	[kg]	263,00	337,00	495,00	20,00	45,66	91,84	kg/Umsatz Mio
Staub Emissionen [PM]	[kg]	20,00	15,00	2,00	1,52	2,03	0,37	kg/Umsatz Mio

Daten lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor

5 \ EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

5.1 SCHLÜSSELINDIKATOREN NACH EMAS III



ENERGIE UND EMISSIONEN

Unsere Maßnahmen zur Energieeinsparung greifen bis heute besonders gut an unseren Standorten in Berlin und Werne.

Der hohe Gesamtenergieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz im Jahr 2020 ist auf die stark reduzierte Produktionszahl in diesem Pandemiejahr zurückzuführen. Das Jahr 2020 war das am stärksten von Pandemie, Lock-down und Kurzarbeit betroffene Jahr.

KRAFTSTOFF UND EMISSIONEN

Der Verbrauch von Benzin konnte in den letzten beiden Jahren reduziert werden; hinsichtlich der Personenwagen wurde in den letzten Jahren vermehrt auf elektrisch-

betriebene Fahrzeuge gesetzt und die benzingetriebene Flotte über die Jahre komplett ausgetauscht.

Diesel	NO _x (kg)	SO ₂ (kg)	PM
2018	2.211,81	2,08	179,71
2019	2.140,97	2,02	173,96
2020	1.394,57	1,31	113,31
2021	1.295,15	1,22	105,23

Benzin	NO _x (kg)	SO ₂ (kg)	PM
2018	12,46	10,82	1,96
2019	22,17	19,25	3,49
2020	10,16	8,82	1,60
2021	10,55	9,17	1,66

NO_x: Stickstoffoxide

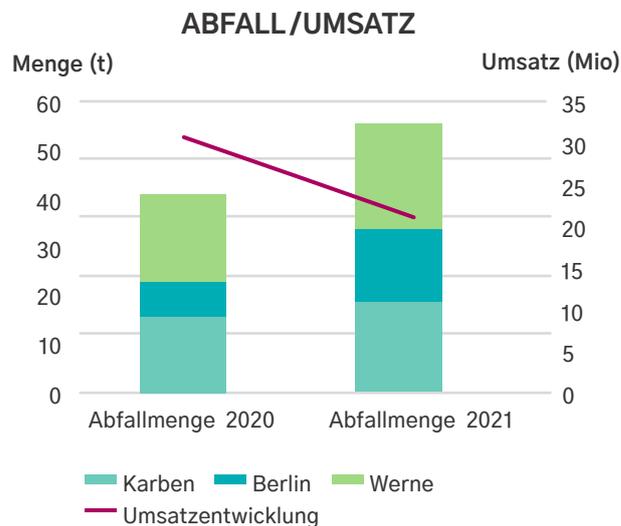
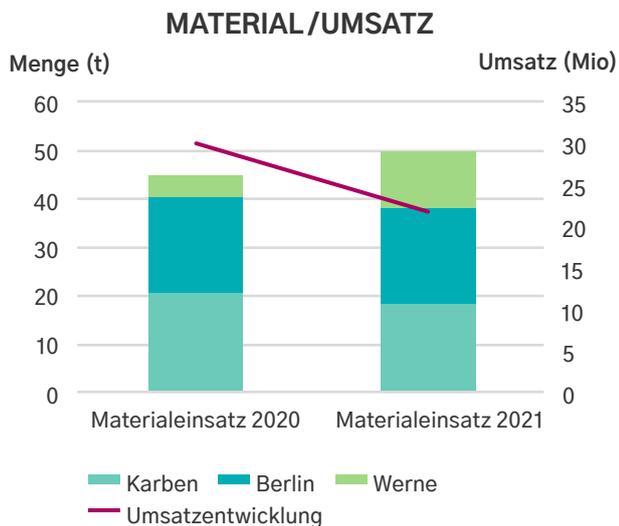
SO₂: Schwefeldioxid

PM: Particulate Matter (Feinstaub)

MATERIALEINSATZ UND ABFALLMANAGEMENT

Das Verbrauchsmaterial der Projekte stammt aus dem Bereich der „Scenic services“ (Szenengestaltung und Ausstattung). In diesem Bereich setzen wir künftig auf noch mehr Mietmaterial, das vielfach eingesetzt werden kann.

Einen großen Teil der Abfallmenge machte während der Pandemiejahre das aussortierte Kundenmaterial aus, das zuvor bei satis&fy eingelagert war und in dieser Zeit erheblich reduziert wurde.



WASSERNUTZUNG

Die Nutzung von Trinkwasser der drei Standorte ist rückläufig. In der vor uns liegenden Zeit werden wir weitere Anstrengungen zur Reduktion des Verbrauchs an Wasser und Energie unternehmen.

Kurz nach dem Umzug des Standorts Berlin, in die Lise-Meitner-Straße 45, gab es im neuen Lager einen Handybrand, der die Sprinkleranlage des Gebäudes ausgelöst hat. Die Auswirkungen dieses Ereignisses sind in der Kurve des Wasserverbrauchs Berlin gut erkennbar.



TEIL SECHS

UMWELTPROGRAMM

6.1 DAS UMWELTPROGRAMM 2022–2025

Das Umweltprogramm enthält einen Auszug der spezifischen Umweltziele, für die Jahre 2022 bis 2025. Das Referenzjahr, an dem wir uns für unsere Ziele messen, ist das Jahr 2019. Wir wollen:

- \\ unsere direkten CO₂-Emissionen halbieren. Dabei gilt für uns Reduzieren und Vermeiden vor Kompensieren,
- \\ unsere direkten und indirekten CO₂-Emissionen bis 2024 bilanzieren,
- \\ den Einsatz von neuzugekauftem, verbrauchtem Material auf den Produktionen im Verhältnis zum Umsatz halbieren.

AUSZUG AUS DEM UMWELTPROGRAMM

Der folgende Auszug aus dem Umweltprogramm zeigt die besonders hervorgehobenen Ziele.

Ziel ¹	Maßnahme	Verantwortlich	Jahr
Direkte CO₂-Emissionen halbieren	Entwicklung und Implementierung einer Klimastrategie in allen Arbeitsprozessen	Vorstand	2025
Reduktion des Strom- und Wärmeverbrauchs an den Standorten Karben und Werne um 30 %	a) Austausch aller Leuchtmittel auf hocheffiziente LED-Beleuchtung b) Umfassende Wärmeeffizienzmaßnahmen in Karben	Standortleitung	2025
Restmüllmenge um 25 % reduzieren	a) Weitere Investitionen in Trennsysteme für On-Job b) Jährliche verpflichtende Schulungen ² mit allen festen und freien Mitarbeitern	Lager, Projektleitung	2025

Ziel ¹	Maßnahme	Verantwortlich	Jahr
Den Einsatz von neuzugekauftem, verbrauchtem Material auf den Produktionen im Verhältnis um 25 % reduzieren	a) Jährliche verpflichtende Schulungen ³ zu Ressourceneffizienz b) Aufbau eines Kreislaufsystems für Teppiche, Stoffe und Kunststoffe c) Gezielte Entwicklung von Systemlösungen d) Verstärkte Investitionen in Systemmaterial e) Aufbau eines internationalen Mietpools mit Kooperationspartnern f) Aufbau eines Mietpools an Mehrwegteppichen und Stoffen	Standortleitung, Projektleitung, Ressourcenmanagement, Fabrication	2025
Reduktion der Reisekilometer	a) Erfassung der Reisekilometer b) Ausarbeitung geeigneter Maßnahmen	Projektleitung, Ressourcenmanagement	2025
Nachhaltige Beschaffung	Befragung und Auswertung von 25 % der umsatzstärksten Lieferanten	Ressourcenmanagement, IT	2024

¹ Als Basisjahr gilt das Jahr 2019.

² Schulungsziel: 75 % der Beschäftigten erreichen.

³ Schulungsziel: 75 % der Beschäftigten erreichen.

6 \ UMWELTPROGRAMM

6.2 SUSTAINABLE RESOURCE MANAGEMENT

Unser Umweltengagement endet nicht an unseren Lagertoren, sondern soll sich künftig noch stärker als bisher auch auf die Projektumsetzung vor Ort beziehen.

Aus diesem Grund wurde in den Jahren 2019 bis 2021 am Standort Werne ein umfassendes Beratungsprojekt durchgeführt, dass sich mit der nachhaltigen, umweltschonenden

Ausstattung von Events befasste. Im Rahmen einer vom Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Maßnahme „Ressourceneffizienz in der Eventdienstleistung“ wurden alle Prozessschritte in der technischen und baulichen Ausstattung und der Durchführung von Veranstaltungen intensiv durchleuchtet und auf nachhaltigere, ressourcensparende Alternativen oder Ar-

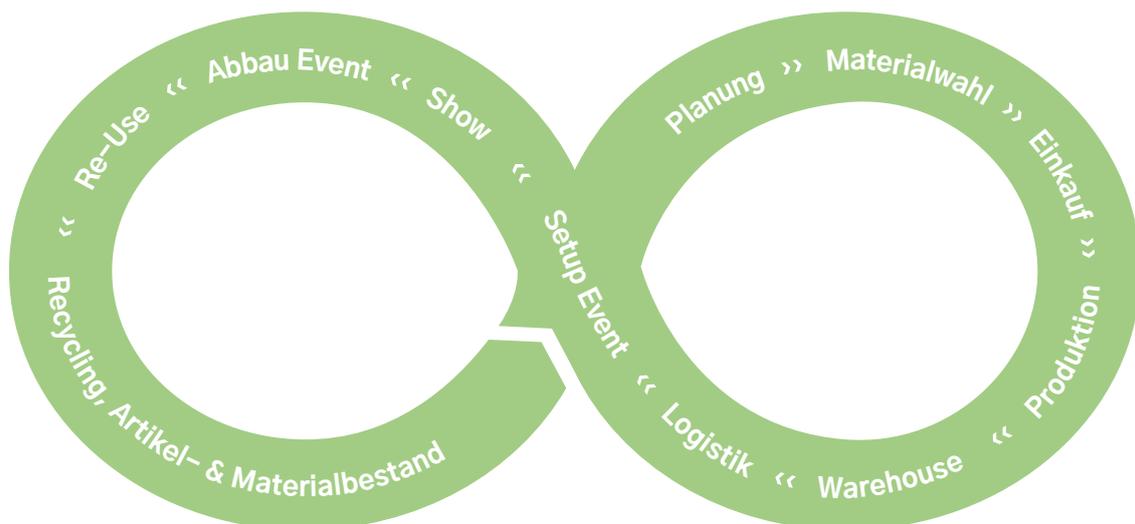
beitsabläufe überprüft. Im Ergebnis ist ein umfassender Maßnahmenplan entstanden, der alle Bereiche und Akteure im Unternehmen in der Produktion umfasst. Der maßgebliche Gedanke ist die ganzheitliche Betrachtung, in der sich jede handelnde Person ihrer Rolle in einer nachhaltigeren Arbeitsweise bewusst ist und dies in den eigenen Arbeitsprozessen verfolgt. So sollen gegenüber einer herkömmlichen Umsetzung signifikant niedrigere negative Umweltwirkungen verursacht werden.

Unser Arbeitsprinzip der One-Stop-Solution ermöglicht es, alle Prozessschritte der baulichen und technischen Ausstattung von der Beratung bis zum Abbau unter das satis&fy Umweltmanagementsystem zu stellen. Im Zuge der Beratung wurde mit allen Abteilungen der satis&fy AG ein Leitmotiv „Sustainable Resource Management“ (s. Abb.) entwickelt, das alle Teilprozesse in einem Arbeitsablauf zusammenfügt. Mit

diesem Ansatz sollen Synergien geschaffen und Einsparpotenziale gehoben werden.

Dieses Leitmotiv ist daher Teil der zukünftigen Schulungen und gezielter Motivation der Beschäftigten als Teil eines Großen und Ganzen, um den schonenden Umgang mit Ressourcen voranzutreiben und den steigenden Kundenanforderungen in der Umwelt- und Nachhaltigkeitskommunikation erfolgreich zu begegnen.

Der interne Maßnahmenkatalog dazu umfasst 185 Einzelmaßnahmen in neun Teilbereichen und wird im Rahmen des Umweltmanagements fortgeführt. Verantwortlich für die Maßnahmen sind alle Mitarbeitenden. Sie werden in ihrem Handeln von ihren Führungskräften koordiniert, unterstützt und motiviert. Im Frühjahr 2022 wurde mit der Umsetzung durch Konzeption der Schulungspläne begonnen.



\\ Sustainable Resource Management: Nachhaltiger Kreislauf durch die One-Stop-Solution

The background of the entire page is a teal color with a detailed, white, vein-like pattern that resembles the structure of a leaf. The veins are most prominent in the lower half of the image, where they form a dense, branching network. The overall effect is clean, organic, and modern.

TEIL SIEBEN

GELTENDE UMWELTVORSCHRIFTEN

7 \ GELTENDE UMWELTVORSCHRIFTEN

Die satis&fy AG verpflichtet sich alle rechtlichen Vorschriften und Gesetze einzuhalten und zu befolgen. Zu diesem Zweck werden alle rechtlichen Verpflichtungen in einem Rechtskataster im unternehmenseigenen Wiki dokumentiert. Für die Aktualisierung und die Information über eventuell notwendige Anpassungen in den Arbeitsprozessen, sind die jeweiligen Unternehmensbeauftragten für Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Gefahrstoffe, Gesundheitsschutz und Umwelt zuständig. Der Zugang ist mitarbeiteröffentlich webbasiert organisiert, um einen Zugriff für alle an den Standorten oder on-job sicherzustellen.

Für den Bereich der Umweltverpflichtungen sind folgende Gesetze und Verordnungen für die satis&fy AG von besonderer Bedeutung:

- \ KrWG (Kreislaufwirtschaftsgesetz)
- \ GewAbfV (Gewerbeabfallverordnung)
- \ AVV (Abfallverzeichnisverordnung)
- \ GefStoffV (Gefahrstoffverordnung)
- \ Altholzverordnung
- \ ArbStättV (Arbeitsstättenverordnung)
- \ VStättV (Versammlungsstättenverordnungen der Länder)

Im Berichtszeitraum wurden keine Rechtsverstöße festgestellt. Darüber hinaus stimmen wir unsere Beschaffungen und Investitionen eng nach den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ab, um Erfordernisse unserer Kunden in eine transparente faire Beschaffung aktiv erfüllen zu können.

TEIL ACHT

ERKLÄRUNG DES
UMWELTGUTACHTERS

8 \ ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS

Der Unterzeichnende, Dipl.-Biol. Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE-Code 82.3, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte

- \\ Industriegebiet Dögelmühle, 61184 Karben
- \\ Lise-Meitner-Straße 45, 10589 Berlin
- \\ Baaken 20, 59368 Werne

wie in der Umwelterklärung der Organisation [satis&fy AG Deutschland](#) angegeben, alle Anforderungen der der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- \\ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- \\ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- \\ die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Höchstadt, den 26.10.2022

Dipl.-Biol. Lennart Schleicher
Umweltgutachter

AUSBLICK

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2023 zur Validierung vorgelegt und anschließend veröffentlicht, die nächste konsolidierte Umwelterklärung spätestens im Dezember 2025.

Impressum

Herausgeber	satis&fy AG Industriegebiet Dögelmühle 61184 Karben Tel.: +49 6039 9120-0 sustainability@satis-fy.com www.satis-fy.com
Vorstand	Nico Ubenauf (V.i.S.d.P.), Chris Fleck
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans Eick
Redaktion	Leif-Erik Wilhelm, Marc Spangenberg, Marcus Stadler, Tobias Mack
Grafik & Layout	Emilija Scharfenort, Fabienne Koch
Druck	Colour Connection GmbH, Frankfurt am Main
Bildnachweise	Alle Grafiken & Fotos – soweit nicht anders angegeben – satis&fy AG. Titelseite: stock.adobe.com/Oleg; Seite 4: Jörg Steinmetz; Seite 6: stock.adobe.com/Oleg; Seite 9: Nico Haase; Seite 10: Huy Nguyen; Seite 12: stock.adobe.com/Vera Kuttelvaserova; Seite 16: stock.adobe.com/Swetlana Wall; Seite 18: flaticon.com/muhammad atho' (o. l.), flaticon.com/Freeplik (u. l.), flaticon.com/Smashicons (u. r.); Seite 19: flaticon.com/Freeplik (m.), Thomas Hoff (r.); Seite 20: Huy Nguyen(l.), flaticon.com/Pixel perfect (u. r.); Seite 21: flaticon.com/bqlqn (r.); Seite 23: flaticon.com/Freeplik (r.); Seite 24: Huy Nguyen; Seite 26: stock.adobe.com/Swetlana Wall; Seite 34: stock.adobe.com/Swetlana Wall; Seite 38: stock.adobe.com/Swetlana Wall; Seite 40: stock.adobe.com/Swetlana Wall
Stand	Oktober 2022

SATIS&FY

satis&fy AG
Industriegebiet Dögelmühle
61184 Karben
06039 9120-0
sustainability@satis-fy.com

satis&fy © 2022 \ \ www.satis-fy.com

